

Er hat die Positionen von 19 Sternen, die bei den Cometenbeobachtungen gebraucht sind, am *Repsold'schen* Meridiankreise bestimmt. Es sind diese:

	M. AR. in Zeit 1844 Jan. 1	Be- ob.	Jährl. Veränd.	Mittl. Decl. 1844 Jan. 1.	Be- ob.	Jährl. Veränd.
	^h ^m ^s					
1	5 10 7,038	1	+3,141	3° 7' 29" 19	1	+4" 33
2	5 12 47,805	1	3,169	4 18 55,79	1	4,10
3	5 13 5,830	1	3,159	3 51 6,47	1	4,08
4	5 13 52,265	2	3,188	5 14 23,56	2	4,00
5	5 13 53,381	1	3,149	3 24 49,40	2	4,01
m Orion. 6	5 14 38,209	2	3,145	3 23 21,29	2	3,94
comes 7	5 14 39,155	1				
8	5 15 21,263	1	3,174	4 30 10,46	2	3,88

	M. AR. in Zeit 1844 Jan. 1	Be- ob.	Jährl. Veränd.	Mittl. Decl. 1844 Jan. 1.	Be- ob.	Jährl. Veränd.
	^h ^m ^s					
9	5 16 45,383	1	+3,159	3° 56' 49" 09	1	+3" 76
10	5 17 0,963	1	3,161	4 3 8,80	1	3,73
11	5 18 30,990	1	3,161	3 56 30,37	1	3,61
12	5 18 42,026	1	3,150	3 28 27,51	1	3,59
13	5 18 54,95	1	3,152	3 33 3,29	1	3,58
14	5 19 9,209	1	3,163	4 7 21,71	1	3,55
15	5 21 18,392	1	3,186	5 5 48,81	2	3,37
16	5 22 5,382	2	3,164	4 4 42,85	2	3,30
17	5 24 41		3,190	5 11 12,23	1	3,08
18	5 24 50,897	1	3,187	5 9 37,61	1	3,06
19	5 26 4,831	1	3,191	5 18 26,83	2	2,95

Elemente des Cometen.

Herr *Sievers*, der schon etwas über ein Jahr auf der hiesigen Sternwarte mit angestrengtem Fleiße arbeitet, hat aus denselben Beobachtungen die von Herrn Dr. *Agardh* und Herrn *Petersen* als Grundlage ihrer Elemente gebraucht wurden, die folgenden Elemente berechnet.

Durchg. durchs Perihel. 1843 Octbr. 18,26087 m. Z. Berl.

Mittl. tägliche Bewegung	486" 11611	
Länge des Perihels.....	50° 8' 33" 3	} mittl. Aeq. Jan. 0. 1844
Ω.....	209 19 25,7	
i.....	11 18 54,6	
φ.....	33 23 28,4	
log a.....	0,5755111	
	Direct.	S.

Auszug aus einem Schreiben des Herrn Professors *Boguslawsky*, Directors der Breslauer Sternwarte, an den Herausgeber.

Breslau 1843. Febr. 4.

Ich habe an einigen freiwilligen Mitarbeitern viel Freude gehabt; namentlich unter diesen an Herrn *R. Luther*, der selbst auch da noch thätig zu seyn fortfuhr, als Familienverhältnisse ihn nöthigten, seine Studien in Berlin fortzusetzen.

Er hatte besonderes Vergnügen daran gefunden, eine frühere Idee von mir aufzunehmen, und auch noch mehrere seiner Commilitonen dafür zu interessiren: die gewöhnlichen Vorausberechnungen für die hiesige Sternwarte nach einem solchen erweiterten Plane zusammenzustellen und zu bearbeiten, daß solche auch den übrigen praktischen Astronomen angenehm, und vielen Freunden der Astronomie von Nutzen sein können.

Die hiesigen Herren *Grass*, *Barth & Comp.*, denen die Idee gefiel, fanden sich bald gewilligt, den Verlag zu übernehmen.

Bei den örtlichen Schwierigkeiten in der Ausführung haben wir uns aber in Kurzem überzeugt, daß ein solches Werk nicht ohne Weiteres ins Werk gesetzt werden kann, ja einer längeren technischen Vorbereitung, ja, nach meiner Meinung, auch noch der Herbeiziehung des Rathes der Erfahrensten in diesem Fache bedürfen werde.

Die Herren Verleger haben nunmehr nach Besiegung der ersten Schwierigkeiten auch noch höchst uneigennützig einen Monat nach dem Plane bloß als Probe drucken lassen und dazu die von mir beigegebene Vorrede und Erläuterung (weil man daraus den Plan am besten ersehen kann, um dies Heft an die Autoritäten in der Astronomie, an mehrere Männer von Fach oder sonst in geeigneten Kreisen zu vertheilen, damit wir für das künftige Unternehmen Urtheile, Belehrungen und Maafgaben erfahren, und vielleicht auch Hoffnung auf Förderung erhalten.

Ich hoffe Ihnen in wenigen Tagen dieses Heft zusenden zu können, und bitte Sie vorläufig, eine Anzahl Bedeckungen dieser Sterne durch den Mond zur Zeit der Sichtbarkeit der dunkeln Mondscheibe, welche Herr *Luther*, schon in der vollen Hoffnung für 1844 berechnet hatte, durch die Astronom. Nachrichten recht bald veröffentlichen zu wollen, namentlich vor allen Dingen sechs im Laufe dieses Monats am 21^{sten}, 22^{sten}, 23^{sten} und 25^{sten}, damit diese Arbeit nicht umsonst gemacht ist.

Boguslawski.